



**Landessortenversuche in Thüringen  
- Körnermais, früh -  
Versuchsbericht 2011  
Länderübergreifende Sortenprüfung**

## Inhalt

	Seite
Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen .....	3
Weitere mehrjährig geprüfte Sorten .....	3
Kurzcharakteristik aller geprüften Sorten .....	4
Versuchsstationen mit Landessortenversuchen zu Körnermais, früh .....	4
Erläuterungen zu den Landessortenversuchen.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	5
<b>Landessortenversuche Körnermais, früh 2009 bis 2011.....</b>	<b>6</b>
Ergebnisse der Versuchsserien 2009 bis 2011 .....	6
<b>Landessortenversuche Körnermais, früh 2011 .....</b>	<b>7</b>
Wachstumsbericht .....	7
Prüfsortiment.....	8
Allgemeine Anbaubedingungen .....	8
Versuchsbegleitende Maßnahmen .....	8
Ergebnisse der Versuchsorte 2011 .....	9

### Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Naumburger Str. 98, 07743 Jena  
Tel: 03641/6830, Fax: 03641/683390

Autoren: **Abteilung Tierproduktion**  
Dr. Walter Peyker  
Tel.: 036202/97820, Fax: 036202/90751  
**Abteilung Pflanzenproduktion**  
Dipl.-Ing. agr.(FH) Katrin Günther  
Tel.: 0361/55068116, Fax: 0361/ 55068140

Fertigstellung: Dezember, 2011

- Nachdruck oder Verwendung – auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.-

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
**[www.tl.de/ainfo](http://www.tl.de/ainfo)**

## Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen

### **Ajaxx (K 220)\*\***

**Vertrieb: RAGT**

erzielte stabil mittlere Kornerträge bei durchschnittlichen Trockensubstanzgehalten. Die kompakten Pflanzen haben eine gute Pflanzengesundheit.

### **Amanatidis (K 220)**

**Vertrieb: Agromais**

zeigte sich frühreif und wies sicher mittlere Kornerträge nach. Die langwüchsigen Pflanzen sind ausreichend standfest.

### **Arabica\* (K 220)\*\***

**Vertrieb: I.G. Pflanzenzucht**

erwies sich über die Jahre als ertragsstabil, wobei die Reife etwas verzögert war. Bei guter Standfestigkeit neigt die Sorte zur Bestockung.

### **DKC 3094 (K 210)**

**Vertrieb: Monsanto**

erreichte sicher mittlere Kornerträge und Feuchtegehalte. Sie hat eine ausreichende Standfestigkeit sowie eine geringe Anfälligkeit gegenüber Maisbeulenbrand und Bestockung.

### **ES Bombastic (K 220)\*\***

**Vertrieb: Euralis**

gehört zu den langwüchsigen Sorten und erzielte hohe Kornerträge bei mittlerer Abreife. Die Pflanzen haben eine durchschnittliche Standfestigkeit und eine geringe Bestockungsneigung.

### **NK Falkone (K 210)**

**Vertrieb: syngenta NK**

überzeugte in den Versuchsjahren mit stabilen Kornerträgen. Die Pflanzen von mittlerem Wuchs besitzen eine gute Pflanzengesundheit.

### **Ricardinio (K 220)**

**Vertrieb: KWS**

gehörte in allen Versuchsjahren zu den Spitzensorten des frühen Sortiments. Die größeren Körner wiesen mittlere Feuchtegehalte auf. Die langwüchsigen Pflanzen zeigten sich standfest.

## Weitere mehrjährig geprüfte Sorten

*Nach mindestens dreijährigen Landessortenversuchen haben die Sorten folgende Ergebnisse erreicht:*

### **ES Progress\* (K 220)**

**Vertrieb: Euralis**

erzielte bei etwas späterer Reife eher unterdurchschnittliche Kornerträge. Die mittellange Sorte besitzt eine gute Pflanzengesundheit.

*Nach zweijährigen Landessortenversuchen haben die Sorten folgende Ergebnisse erreicht:*

### **Amagrano (K 210)**

**Vertrieb: Agromais**

erreichte geringere Feuchtegehalte mit Erträgen im Bereich der Bezugsbasis. Die eher kurzwüchsigen Pflanzen zeigten sich standfest und bestockten nicht.

### **Laurinio (K 200)**

**Vertrieb: RAGT**

brachte mehrheitlich überdurchschnittliche Erträge. Die sehr langwüchsigen Pflanzen haben eine durchschnittliche Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit gegenüber Maisbeulenbrand.

### **LG 30222 (K 220)**

**Vertrieb: LG**

konnte die guten Ertragsleistungen des Vorjahres so nicht bestätigen. Die kompakte Sorte erwies sich als standfest und neigt nicht zur Bestockung.

### **MAS 13L\* (K 200)**

**Vertrieb: Maisadour**

erreichte nach mittleren Erträgen 2010 im Folgejahr nur unterdurchschnittliche. Die kompakten Pflanzen zeigten eine gute Pflanzengesundheit.

### **Silvinio (K 210)**

**Vertrieb: KWS**

erzielte Erträge im Bereich der Bezugsbasis bei leicht früherer Reife. Die Sorte von mittlerem Wuchs ist ausreichend standfest, bestockt nicht und hat eine gewisse Anfälligkeit gegenüber Maisbeulenbrand.

**Sulexa (K 220)****Vertrieb: Saaten-Union**

verfehlte in beiden Jahren den Ertrag betreffend das Niveau der Bezugsbasis, wobei sich die Reife in diesem Bereich bewegte. Die mittellangen Pflanzen zeigten sich standfest und sind gering anfällig gegenüber Maisbeulenbrand und Bestockung.

\* EU-Sorte

\*\* nicht mehr in den LSV

**Kurzcharakteristik aller geprüften Sorten**

Sorte	Züchter / Vertrieb	Reifezahl	Zulassungs-jahr	Pflanzen-länge (+ = kurz)	Stand-festigkeit	Resistenz gegen:		
						Stängel-fäule	Beulen-brand	Bestoc-kung
Amanatidis	Agromais	K 220	2008	-	o	o	+	+
NK Falkone	syngenta NK	K 210	2007	+	o	o	o	+
Ricardinio	KWS	K 220	2008	-	+	+	o/+	o/-
DKC 3094	Monsanto	K 220	2009	o	o	o/+	+	+
ES Progress*	Euralis	K 220	EU 2007	o	o	+	o/+	+
Amagrano	Agromais	K 210	2010	o/+	o/+	o/-	o	+
Laurinio	RAGT	K 200	2010	-	o	o	o/+	o
LG 30222	LG	K 220	2010	+	+	o	o	+
MAS 13L*	Maisadour	K 200	EU 2008	+	+	o/+	+	+
Silvinio	KWS	K 210	2010	o	o	o	o/-	+
Sulexa	Saaten-Union	K 220	2010	o	+	o/-	o/+	+
ES Palazzo*	Euralis	K 220	EU 2008	-	o	o/+	o/-	-

\* EU-Sorte

+ = überdurchschnittlich

o = durchschnittlich

- = unterdurchschnittlich

**Versuchsstationen mit Landessortenversuchen zu Körnermais, früh**

Versuchsstellen Versuchsort	Stand-ort	Bodenform	Bodenart	Acker-zahl	Höhen-lage (mNN)	Tempe-ratur ° C	NS (mm)
LELF Brandenburg Versuchsfeld Altreetz	AL2		lehmgiger Ton	60		8,6	497
LLFG Sachsen-Anhalt Versuchsstation Bernburg	Lö1		Lehm	96-98	80	8,9	483
LWA Bad Salzungen / TH Versuchsstation Friemar	Lö1a3	Löss-Braun-schwarzerde	Lehm	83	284	7,8	519
LWA Zeulenroda / TH Versuchsstation Großenstein	Lö4b1	Löss-Parabraunerde	Lehm	51-58	300	7,8	608
LfULG Sachsen Versuchsstation Pommritz	Lö4		sandiger Lehm	61	230	8,6	698
LfULG Sachsen Versuchsstation Salbitz	Lö3		Lehm	86	126	8,8	596

## Erläuterungen zu den Landessortenversuchen

Landessortenversuche werden gemäß den

"Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen" des Bundessortenamtes Hannover (Ausgabe 2008) angelegt und ausgewertet.

- Für visuell erfasste Merkmale gelten die Boniturnoten 1...9 in der Abstufung  
Merkmalsausprägung: 1 = fehlend  
5 = mittel  
9 = vollständig.

In die Mittelwerte der bonitierten Merkmale gehen nur die Versuche ein, in denen eine deutliche Sortendifferenzierung auftritt. Dadurch kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl zusammengefasster Versuche. Das gleiche gilt bei nicht durchgeführten Zählungen, Messungen oder Laboruntersuchungen.

Die statistische Auswertung der absoluten Erträge erfolgte getrennt für die Versuchsstandorte.

Versuche, die nicht in das Versuchsmittel eingerechnet werden, sind mit dem Zeichen "#" gekennzeichnet.

Mehrjährige Vergleiche: Es ist zu berücksichtigen, dass in der Darstellung der Jahre 2009 und 2010 nur noch die Sorten enthalten sind, die auch 2011 in der Prüfung standen. Die Sortimentsmittel mehrjährig sowie der Einzeljahre beziehen sich auf dreijährig in den Versuchen geprüfte Sorten.

Auf Seite 3 werden nur die Sorten beschrieben, die mindestens zwei Jahre im Landessortenversuch auf ihre Anbauwürdigkeit unter den differenzierten Standortverhältnissen geprüft wurden.

Die Niederschlagsverteilung der Thüringer Versuchsorte im Versuchszeitraum entnehmen Sie bitte dem Dokument "Niederschlagsverteilung 2010/2011 Landessortenversuche".

Die Auswertung zur Fruchtart Körnermais, frühes Sortiment, erfolgte gemeinsam durch die Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für das Anbaugebiet „Löss-Standorte (Ost- und Mitteldeutschland) und Oderbruch“.

## Abkürzungsverzeichnis

B	Bezugsbasis
BB	Brandenburg
* EU	Sorte ist in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union zugelassen
k.A.	keine Angabe
LELF	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen
LLFG	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt
LWA	Landwirtschaftsamt
mNN	Höhe über Meeresspiegel
PG	Prüfglied
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

## Landessortenversuche Körnermais, früh 2009 bis 2011

Versuchsorte/Versuchsjahre					
2009		2010		2011	
Altreetz	BB	Altreetz	BB	Friemar	TH
Bernburg	ST	Friemar	TH	Großenstein	TH
Friemar	TH	Großenstein	TH	Pommritz	SN
Großenstein	TH	Pommritz	SN	Salbitz	SN
Pommritz	SN	Salbitz	SN		
Salbitz	SN				

Bezugsbasis: Mittel der dreijährig in den Versuchen geprüften Sorten (B)

## Ergebnisse der Versuchsserien 2009 bis 2011

### Relativer Ertrag Korn (dt/ha bei 86% TS) und Trockensubstanzgehalt (%)

Sorten/Anz. Orte		Kornertrag (86 % TS)				Trockensubstanzgehalt			
		relativ				relativ			
		2009 N = 6	2010 N = 5	2011 N = 4	09-11 N = 15	2009 N = 6	2010 N = 5	2011 N = 4	09-11 N = 15
NK Falkone	B	99	102	97	99	99	100	100	100
Amanatidis	B	100	96	100	99	101	101	100	101
Ricardinio	B	103	102	106	104	99	99	100	100
DKC 3094	B	99	101	101	100	101	99	100	100
ES Progress*	B	99	100	96	98	99	101	100	100
Laurinio			100	102			100	99	
MAS 13L*			99	92			101	100	
Amagrano			101	99			102	100	
Silvinio			97	100			102	100	
LG 30222			103	98			100	100	
Sulexa			98	98			101	100	
ES Palazzo*				101				99	
Mittelwert abs.	B	128,7	105,4	139,9	124,7	72,9	67,7	73,6	71,4

### Lagernde Pflanzen zur Reife (%) und Stängelfäule (Bonitur)

Sorten/Anz. Orte		Lagernde Pflanzen				Stängelfäule			
		%				%			
		2009 N = 6	2010 N = 5	2011 N = 4	09-11 N = 15	2009 N = 6	2010 N = 5	2011 N = 4	09-11 N = 15
NK Falkone	B	18	2	1	7	1	5	6	4
Amanatidis	B	20	1	1	7	8	7	14	9
Ricardinio	B	11	1	0	4	1	7	8	5
DKC 3094	B	16	1	0	6	15	4	0	6
ES Progress*	B	18	1	0	6	3	5	1	3
Laurinio			1	0			7	13	
MAS 13L*			1	1			4	2	
Amagrano			1	0			13	12	
Silvinio			0	1			12	9	
LG 30222			0	0			8	15	
Sulexa			1	0			11	14	
ES Palazzo*				2				4	
Mittelwert abs.	B	17	1	0	6	6	5	6	5

## Landessortenversuche Körnermais, früh 2011

Versuchsanlage: Einfaktorielle Blockanlage  
Anzahl Wiederholungen: 4  
Bezugsbasis: dreijährig in LSV geprüfte Sorten (B)

### Wachstumsbericht

Der Frühjahrsmonat April brachte überall hohe Tagesmitteltemperaturen, bei einer nur geringen Niederschlagsversorgung. Damit setzte sich Witterung des Vormonats fort. Die trockenen Bodenbedingungen sicherten eine reibungslose Maisaussaat. Die niedrige Bodenfeuchte und fehlende Niederschläge führten jedoch standörtlich zu ungleichmäßigem Auflaufen der Bestände. Ausbleibender Regen im Mai entschärfte diese Situation nicht. Die erste Maidekade war normaltemperiert. Die in diesem Jahre auf einigen Standorten auftretenden Spätfröste schädigten sehr früh gelegten und damit bereits aufgelaufenen Mais. Da dieser sich aber zumeist erst im 2- bis 4-Blatt-Stadium befand, beschränkten sich die Schäden auf das Abfrieren der Blätter. Aus dem unter der Bodenoberfläche befindlichen Vegetationskegel trieb der Mais wieder aus. Die folgenden Maidekaden brachten deutlich überdurchschnittliche Temperaturen, welche die Bodenfeuchtegehalte weiter reduzierten. Hohe Temperaturen ließen sich auch im Juni registrieren. Die „Schafskälte“ trat nur in abgeschwächter Form standörtlich auf, ohne gravierende Schäden zu hinterlassen. Die regional unterschiedlich etwa ab Mitte des Monats einsetzenden, mehrheitlich überdurchschnittlich hohen Niederschläge förderten das Maiswachstum sichtbar. Auch die noch im bis dahin ausgetrockneten Boden liegenden Körner liefen jetzt auf, so dass einzelne Bestände extreme Wuchsunterschiede aufwiesen. Auch der Monat Juli brachte mehrheitlich überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Der Mais dankte dies mit einem starken Längenwachstum. Die Temperaturen erreichten Werte entsprechend dem langjährigen Mittel. Diese Witterung ließ den Mais etwa 10 bis 14 Tage früher blühen. Die hohe Luftfeuchtigkeit wirkte sich positiv auf die Befruchtung aus. Einer durchschnittlich temperierten ersten Augustdekade schlossen sich wiederum etwas wärmere Dekaden an. Ausreichender bis deutlich überdurchschnittlicher Regen in diesem Zeitraum förderte die Kolbenausbildung. Die hohe Luftfeuchtigkeit verhinderte ein Vertrocknen des Blattapparates und verminderte die Wasserabgabe aus dem Korn, so dass sich die Abreife der Pflanzen verzögerte und ein Wachstumsvorsprung zumeist nicht mehr vorhanden war. Der Monat September zeigte sich in allen drei Dekaden zu warm, so dass sich die Maisabreife wieder beschleunigte. Frühfröste traten nicht auf. Niederschläge fielen standörtlich extrem differenziert vor allem in der ersten Dekade. Der Monat Oktober erwies sich insgesamt normaltemperiert. Dies beförderte die Kornabreife. Die trockene Witterung bewirkte ein starkes Angleichen der Feuchtegehalte im Korn und ermöglichte eine zügige Körnermaisernte bei günstigen Bedingungen. Insgesamt ließ die Jahreswitterung überdurchschnittlich hohe Kornträge heranwachsen.

Der Maiszünsler war wiederum der Hauptschädling. Der Flug des Schmetterlings setzte in den meisten Regionen Ende Juni / Anfang Juli ein. Ein Flughöhepunkt war nur schwer abzuschätzen, da gleichmäßig mittlere Fänge über einen längeren Zeitraum registriert wurden. Die Insektizidapplikation mit Bodengeräten war aufgrund der bereits sehr langen Pflanzen zumeist nicht unproblematisch.

Weitere Krankheiten oder Schädlinge führten zu keinen wesentlichen Schädigungen.

## Prüfsortiment

Prüfglied-Nr.	Kenn-Nr.	Sorte	Körner-reifezahl	Züchter/Vertrieb	Zulassungsjahr
1	10830	NK Falkone	K 210	syngenta NK	2007
2	11088	Amanatidis	K 220	Agromais	2008
3	11086	Ricardinio	K 220	KWS	2008
4	11378	DKC 3094	K 210	Monsanto	2009
5	10675	ES Progress*	K 220	Euralis	EU 2007
6	11831	Laurinio	K 200	RAGT	2010
7	10958	MAS 13L*	K 200	Maisadour	EU 2008
8	11824	Amagrano	K 210	Agromais	2010
9	11805	Silvinio	K 210	KWS	2010
10	11766	LG 30222	K 220	LG	2010
11	11705	Sulexa	K 220	Saaten-Union	2010
12	11423	ES Palazzo*	K 220	Euralis	EU 2008

## Allgemeine Anbaubedingungen

Versuchsort	Vorfrucht	Termin	
		Aussaat	Ernte
Friemar	Sommerhartweizen	26.04.2011	18.10.2011
Großenstein	Winterweizen	19.04.2011	17.10.2011
Pommritz	Winterraps	02.05.2011	19.10.2011
Salbitz	Winterweizen	27.04.2011	24.10.2011

## Versuchsbegleitende Maßnahmen – Düngung

Versuchsort	Dünger	Termin	Entwicklungs-stadium	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
	Name	Datum	BBCH	kg/ha	kg/ha	kg/ha
Friemar	Triplephosphat	19.10.2010	0		83	135
	60er Kali	24.03.2011	0			
	Ammonsulfatsalpeter	16.04.2011	0	90		
Großenstein	Triplephosphat	04.08.2010	0		93	
	Kalkammonsalpeter	20.04.2011	1	120		
Pommritz	Alzon 47 N	28.04.2011	0	85		
	Diammonphosphat	02.05.2011	0	17	51	
Salbitz	Diammonphosphat	27.04.2011	0	17	51	
	ENTEC	12.05.2011	11	70		

## Versuchsbegleitende Maßnahmen – Pflanzenschutz

Versuchsort	Mittel	Menge (l bzw. kg/ha)	Datum	Entwicklungs-stadium
Friemar	Zeagran	1,5	31.05.2011	13 – 14
	Clio Super	1,5	31.05.2011	13 – 14
	Steward	0,125	12.07.2011	51
Großenstein	Dual Gold	1,25	30.05.2011	31 – 32
	Calaris	1,5	30.05.2011	31 – 32
	Gladiator	0,6	13.07.2011	51 – 55
Pommritz	Callisto	0,755	23.05.2011	13 – 15
	Gardo Gold	3,0	23.05.2011	13 – 15
	Karate	0,075	23.05.2011	13 – 15
	Callisto	1,0	09.06.2011	17 – 18
Salbitz	Karate	0,075	16.05.2011	12
	Dual Gold	1,25	07.06.2011	34
	Calaris	1,5	07.06.2011	34

## Ergebnisse der Versuchsorte 2011

### Absoluter Ertrag: Korn dt/ha (86% TS)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	152,7	139,3	125,4	123,8	135,3
Amanatidis	B	157,9	135,7	140,0	125,5	139,8
Ricardinio	B	164,6	144,2	148,3	138,5	148,9
DKC 3094	B	161,8	139,6	134,6	128,3	141,1
ES Progress*	B	150,4	131,7	131,7	124,6	134,6
Laurinio		165,9	134,6	135,0	133,8	142,3
MAS 13L*		136,1	133,1	124,7	122,2	129,0
Amagrano		150,0	138,8	139,2	126,1	138,5
Silvinio		157,2	135,2	139,9	127,5	139,9
LG 30222		151,2	140,5	128,6	127,4	136,9
Sulexa		150,2	134,6	134,8	126,1	136,4
ES Palazzo*		154,0	139,0	136,2	134,3	140,9
Mittelwert abs.	B	157,5	138,1	136,0	128,1	139,9
GDt		7,1	6,5	11,0	7,0	

### Relativer Ertrag: Korn dt/ha (86% TS)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	97	101	92	97	97
Amanatidis	B	100	98	103	98	100
Ricardinio	B	105	104	109	108	106
DKC 3094	B	103	101	99	100	101
ES Progress*	B	95	95	97	97	96
Laurinio		105	97	99	104	102
MAS 13L*		86	96	92	95	92
Amagrano		95	100	102	98	99
Silvinio		100	98	103	99	100
LG 30222		96	102	95	99	98
Sulexa		95	97	99	98	98
ES Palazzo*		98	101	100	105	101
Mittelwert abs.	B	157,5	138,1	136,0	128,1	139,9
GDt		5	5	8	5	

## Qualität: Trockensubstanzgehalt (%) im Korn

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	68,7	72,5	76,5	75,6	73,3
Amanatidis	B	68,4	73,6	76,6	76,1	73,6
Ricardinio	B	68,2	74,9	76,4	75,6	73,8
DKC 3094	B	68,2	73,1	76,6	77,4	73,8
ES Progress*	B	68,0	74,3	76,5	75,5	73,6
Laurinio		68,7	71,4	76,6	76,1	73,2
MAS 13L*		68,4	73,9	76,6	76,1	73,7
Amagrano		67,8	75,5	76,4	75,8	73,9
Silvinio		67,8	73,2	76,5	75,9	73,3
LG 30222		68,3	73,8	76,5	75,5	73,5
Sulexa		68,2	73,4	76,4	75,4	73,3
ES Palazzo*		68,0	72,1	76,6	75,7	73,1
Mittelwert abs.	B	68,3	73,7	76,5	76,0	73,6

## Qualität: Relativer Trockensubstanzgehalt (%) im Korn

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	101	98	100	99	100
Amanatidis	B	100	100	100	100	100
Ricardinio	B	100	102	100	99	100
DKC 3094	B	100	99	100	102	100
ES Progress*	B	100	101	100	99	100
Laurinio		101	97	100	100	99
MAS 13L*		100	100	100	100	100
Amagrano		99	103	100	100	100
Silvinio		99	99	100	100	100
LG 30222		100	100	100	99	100
Sulexa		100	100	100	99	100
ES Palazzo*		100	98	100	99	99
Mittelwert abs.	B	68,3	73,7	76,5	76,0	73,6

## Lagernde Pflanzen zur Reife (%)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	0	1	2	0	1
Amanatidis	B	0	0	3	0	1
Ricardinio	B	0	0	0	0	0
DKC 3094	B	0	0	0	0	0
ES Progress*	B	0	0	2	0	0
Laurinio		0	1	0	0	0
MAS 13L*		0	0	3	0	1
Amagrano		0	0	1	0	0
Silvinio		0	1	4	0	1
LG 30222		0	0	0	0	0
Sulexa		0	1	0	0	0
ES Palazzo*		0	0	7	1	2
Mittelwert abs.	B	0	0	1	0	0

### Stängelfäule (% befallene Pflanzen)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	0	0	20	3	6
Amanatidis	B	0	0	55	0	14
Ricardinio	B	0	0	28	3	8
DKC 3094	B	0	0	1	0	0
ES Progress*	B	0	0	3	1	1
Laurinio		0	0	50	1	13
MAS 13L*		0	0	3	5	2
Amagrano		0	0	41	8	12
Silvinio		0	0	36	1	9
LG 30222		0	0	55	5	15
Sulexa		0	0	55	3	14
ES Palazzo*		0	0	13	3	4
Mittelwert abs.	B	0	0	21	1	6

### Beulenbrand (% befallene Pflanzen)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	0	0	5	0	1
Amanatidis	B	0	0	1	0	0
Ricardinio	B	0	0	2	0	1
DKC 3094	B	0	0	0	0	0
ES Progress*	B	0	1	1	0	0
Laurinio		0	0	0	0	0
MAS 13L*		0	0	1	0	0
Amagrano		0	0	5	0	1
Silvinio		0	0	8	0	2
LG 30222		0	0	4	0	1
Sulexa		0	0	1	0	0
ES Palazzo*		0	0	6	0	2
Mittelwert abs.	B	0	0	2	0	1

### Maiszünsler (% befallene Pflanzen)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	3	0	3	0	1
Amanatidis	B	3	0	0	1	1
Ricardinio	B	2	0	1	1	1
DKC 3094	B	3	0	2	1	2
ES Progress*	B	6	0	2	0	2
Laurinio		3	1	1	0	1
MAS 13L*		5	0	3	2	2
Amagrano		10	0	0	0	3
Silvinio		8	0	2	0	3
LG 30222		5	0	2	1	2
Sulexa		3	0	4	0	2
ES Palazzo*		5	0	2	1	2
Mittelwert abs.	B	3	0	2	1	1

## Relative Pflanzenlänge (cm)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	94	97	97	98	96
Amanatidis	B	102	102	104	101	102
Ricardinio	B	104	102	105	104	104
DKC 3094	B	98	99	98	97	98
ES Progress*	B	101	100	97	100	100
Laurinio		106	103	103	107	105
MAS 13L*		93	93	93	96	93
Amagrano		96	93	101	98	97
Silvinio		101	101	104	104	102
LG 30222		91	96	94	97	94
Sulexa		95	93	97	100	96
ES Palazzo*		104	103	104	108	104
Mittelwert abs.	B	280	265	261	240	261

## Mängel im Stand nach Aufgang (Bonitur)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	1	2	1	1	1
Amanatidis	B	2	2	1	2	2
Ricardinio	B	1	1	1	2	1
DKC 3094	B	1	1	1	3	2
ES Progress*	B	3	2	1	1	2
Laurinio		1	1	1	2	1
MAS 13L*		2	1	1	2	1
Amagrano		1	1	1	2	1
Silvinio		1	1	1	2	1
LG 30222		1	2	1	2	1
Sulexa		1	1	1	1	1
ES Palazzo*		1	1	1	2	1
Mittelwert abs.	B	2	2	1	2	1

## Kälteempfindlichkeit (Bonitur)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	1	1	1	1	1
Amanatidis	B	1	1	1	1	1
Ricardinio	B	1	1	1	1	1
DKC 3094	B	1	1	1	1	1
ES Progress*	B	1	1	1	1	1
Laurinio		1	1	1	1	1
MAS 13L*		1	1	1	1	1
Amagrano		1	1	1	1	1
Silvinio		1	1	1	1	1
LG 30222		1	1	1	1	1
Sulexa		1	1	1	1	1
ES Palazzo*		1	1	1	1	1
Mittelwert abs.	B	1	1	1	1	1

## Bestockung (% befallene Pflanzen)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	0	1	1	1	1
Amanatidis	B	0	0	1	0	0
Ricardinio	B	0	0	6	4	3
DKC 3094	B	0	0	1	0	0
ES Progress*	B	0	0	1	0	0
Laurinio		0	0	5	8	3
MAS 13L*		0	0	4	5	2
Amagrano		0	0	0	4	1
Silvinio		0	0	0	0	0
LG 30222		0	0	1	0	0
Sulexa		0	0	0	0	0
ES Palazzo*		14	0	29	35	19
Mittelwert abs.	B	0	0	2	1	1

## Mängel im Stand nach Abschluss der weiblichen Blüte (Bonitur)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	1	1	1	1	1
Amanatidis	B	1	1	1	1	1
Ricardinio	B	1	1	1	1	1
DKC 3094	B	1	1	1	1	1
ES Progress*	B	1	1	1	1	1
Laurinio		1	1	1	1	1
MAS 13L*		1	1	1	1	1
Amagrano		1	1	1	1	1
Silvinio		1	1	1	1	1
LG 30222		1	1	1	1	1
Sulexa		1	1	1	1	1
ES Palazzo*		1	1	1	1	1
Mittelwert abs.	B	1	1	1	1	1

## Weibliche Blüte (Datum)

Sorte		Friemar	Großenstein	Pommritz	Salbitz	N = 4
NK Falkone	B	22.07.2011	19.07.2011	15.07.2011	10.07.2011	16.07.2011
Amanatidis	B	22.07.2011	15.07.2011	14.07.2011	11.07.2011	15.07.2011
Ricardinio	B	22.07.2011	16.07.2011	15.07.2011	11.07.2011	16.07.2011
DKC 3094	B	22.07.2011	19.07.2011	13.07.2011	11.07.2011	16.07.2011
ES Progress*	B	23.07.2011	19.07.2011	14.07.2011	12.07.2011	17.07.2011
Laurinio		23.07.2011	18.07.2011	14.07.2011	12.07.2011	16.07.2011
MAS 13L*		22.07.2011	19.07.2011	16.07.2011	17.07.2011	18.07.2011
Amagrano		22.07.2011	13.07.2011	13.07.2011	11.07.2011	14.07.2011
Silvinio		22.07.2011	13.07.2011	13.07.2011	11.07.2011	14.07.2011
LG 30222		22.07.2011	18.07.2011	14.07.2011	11.07.2011	16.07.2011
Sulexa		22.07.2011	15.07.2011	15.07.2011	12.07.2011	16.07.2011
ES Palazzo*		27.07.2011	17.07.2011	19.07.2011	14.07.2011	20.07.2011